Symposium von KMU Swiss in Brugg: «Arbeitsplatz versus Sozialstaat – Arbeitsmodelle zum Anpassen?»

Arbeitsplätze sind für eine gesunde Volkswirtschaft notwendig. Eine steigende Staatsquote, Auflagen, Gesetze und dergleichen verhindern eine schnelle Anpassung an neue Gegebenheiten, um Arbeit und Arbeitsplätze zu schaffen. Derzeit fehlt es aber am Interesse, handwerkliche Berufe zu erlernen. Eltern sind mit der Betreuung der Kinder gebunden, Potenziale sind zwar vorhanden, jedoch nicht verfügbar. Am Symposium Brugg wurde die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Und zu guter Letzt: Der Swiss Entrepreneur Award 2024 ging an Leonardo Niederer, Inhaber der Hergiswiler Glas AG.



Michael Sokoll im Gespräch mit Hans-Peter Strebel BILD: ZVG

Das Herbstsymposium von KMU Swiss wurde zum 15. Mal durchgeführt. Nahezu 250 unternehmerisch denkende Persönlichkeiten trafen sich in Brugg, um sich inspirieren zu lassen und um sich zu vernetzen. Gegen 30 Aussteller umrahmten das Programm in den Pausen mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Vor dem Start des Symposiums fand der Prolog der Aktionariat AG statt.

Bei der Begrüssung untermauerte Armin Baumann, Initiant von KMU Swiss, dass der Wirtschaftssektor 2 (Industrie und Gewerbe) die tragende Säule in einer Volkswirtschaft sei. Im Gespräch mit Michael Sokoll erzählte Hans-Peter Strebel als Initiant von OYM seinen spannenden Werdegang vom Apotheker zum Pharmahersteller bis zu OYM und welche Hürden es zu meistern galt. Chris Oeuvrai referierte treffend zu den Auswirkungen von Narzissmus im Business und zeigte auf, wie solche Personen erkannt werden können.

Der zweite Referatsblock wurde von Regina Kuratle, Leiterin des Zentrums Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, eröffnet. Sie erklärte die Bildungspolitik und was diese beitragen könne beziehungsweise solle.

Im abschliessenden Referatsblock sprach Regierungsrat Markus Dieth – seines Zeichens aktueller Landammann – über den «Arbeitgeber» Aargau im Zentrum des Wirtschaftsdreiecks Basel-Winterthur-Luzern, das zwei Drittel des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Patrizia Laeri, CEO Ellex, Journalistin und Ex-SRF-Börse-Moderatorin, verdeutlichte, wie Frauen als Fachkräfte gewonnen werden können. Das könne unter anderem durch flexiblere Tagesstrukturen und Elternzeit erreicht werden.

Als Preisträger des Jahres 2024 wurde Leandro Niederer, Inhaber der Firma Hergiswiler Glas AG, ausgezeichnet. Das unternehmerische Handeln wird mit der Übergabe des Swiss Entrepreneur Award geehrt. ZVG